

DAS FORUM

Nr. 217 März - Mai 2020



Josef aus Nazareth – oder: Wie glauben Männer?

Zum Josefstag am 19. März

Was ist Ihnen und Euch von Josef bekannt?

Vielleicht das: dass er Zimmermann in Nazareth war, verheiratet mit Maria; dass er für Jesus wie ein Vater war, dass er mit seiner Familie oft unterwegs war: Wegen der Volkszählung war er mit Maria in Bethlehem, dort wurde Jesus geboren; mit seiner Familie ist er dann nach Ägypten geflohen, um Jesus vor Herodes zu schützen; und als Jesus 12 Jahre alt war, waren sie zum Passahfest nach Jerusalem gepilgert. Viel mehr wird in der Bibel auch nicht von ihm erzählt. Er bleibt eine Randfigur, so wie viele Männer in der Kirche.

Ich meine jetzt nicht die Pastoren und weiteren Amtsträger, die in der Kirche Macht und Ansehen haben. Ich meine die Ehrenamtlichen – da sind es vor allem Frauen, die man in der Gemeinde sieht. Vielleicht hängt das ja damit zusammen, dass Männer andere Formen brauchen, um ihren Glauben zu leben. Und ich bin überzeugt: Da kann man etwas von Josef lernen. Als Erstes fällt mir auf: In keiner der biblischen Geschichten von Josef ist ein Wort von Josef überliefert. Natürlich wird er auch gesprochen haben, immerhin hat er dem Kind den Namen Jesus gegeben (Lukas 1,25). Doch wie so viele Männer war er wohl eher

ein Mann der Tat. Nicht nur in seinem Beruf als Zimmermann, sondern auch in seiner Sorge für Jesus. Josef hat einfach getan, was zu tun war: Er ist mit Maria nach Bethlehem gegangen, er hat Maria und das Kind nach Ägypten geführt und wohlbehalten zurückgebracht, er hat für das Wohl der Familie gesorgt, und – so ist zu vermuten – auch die wichtigen Dinge des Lebens beigebracht. Ein Leben als gläubiger Mensch kann sich auch anders ausdrücken als in vielen Worten, nämlich im Tun des Guten und Gott Gefälligen. Als fromm und gerecht wird Josef darum in der Bibel bezeichnet (Matthäus 1,19).

Vielleicht würde das auch heute manchen Männern den Weg zum Glauben und zur Kirche eher öffnen: Wenn es möglich ist, für den Glauben und für die Kirchengemeinde etwas zu tun. Ich wünsche mir viel mehr solch handfestes Christsein in unserer Gemeinde. Ein Zweites fällt bei Josef auf: Was er zu tun beginnt, hat er sich nicht ein-



fach selbst ausgedacht. Dreimal erscheint ihm im Traum ein Engel, so erzählt es uns Matthäus. Das erste Mal, als Maria schwanger war und er sie heimlich verlassen wollte. Da sagte der Engel: „Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist.“ Josef folgt seinem Traum, genauso wie beim Aufbruch nach Ägypten und der Rückkehr nach Nazareth. Für Josef bedeuten die Träume keine Flucht aus dem Alltag, sondern im Gegenteil: Die Träume führen Josef dazu, sein Leben in die Hand zu nehmen und nach Gottes Wort zu gestalten. Wie ist das heute bei uns Männern und Frauen: Wo achten wir auf unsere Träume, wo gestalten wir unser Leben nach dem, was Gott uns sagen will? Im Vertrauen auf seine Träume wird Josef so zum Gegenbild des Königs Herodes. Dessen Grausamkeit war sprichwörtlich, und es war ihm durchaus zuzutrauen, dass er alle Kinder in Bethlehem töten lässt. Bis heute sind es vor allem die Kinder,

die unter der Gewalt der Mächtigen zu leiden haben. Meistens sind es Männer, die dem Herodes so ähnlich sind.

Doch zum Glück gibt es sie auch, die anderen Männer. An Josef lässt sich erkennen, was einen guten Mann und Vater ausmacht. Behutsam und doch klar sorgt er für seine Familie und gibt der Liebe Raum, dass sie wachsen kann.

So kann Josef für Männer heutzutage Orientierung geben. Unserer Gesellschaft fehlen ja positive Männer- und Vaterbilder. Die autoritäre patriarchalische Rolle früherer Zeiten kommt für heutige Väter nicht mehr infrage, und vielen Männern fällt es schwer, eine andere neue Rolle zu finden.

„Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen“, sagt der erwachsene Jesus in der Bergpredigt. In allem Tun Sanftmut üben – das kann für Männer und Frauen ein Weg sein, Glauben heute zu leben. Dazu helfe uns Gott.

Pfarrer Ralf Schmidt





Kurz notiert: Passionszeit 2020

„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung! In ihrer pessimistischen Haltung fühlen sie sich von diversen Medien und Gruppen bestätigt, wenn diese einzelne Vorfälle und Ereignisse als Belege dafür deuten, dass der Untergang des Abendlandes unmittelbar bevorsteht.

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Unser Motto für die Fastenzeit

2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt. Wir möchten dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

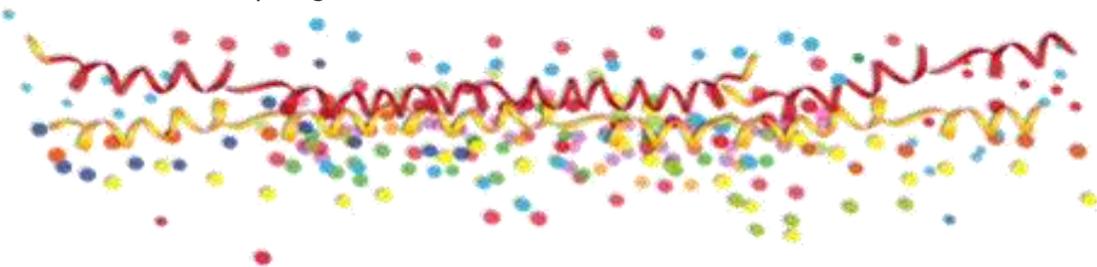
Pfarrer Ralf Schmidt

Fassenachtssonntag

Sonntag, 23. Februar um 09.59 Uhr
Gottesdienst mit gereimter Predigt
Homage an Eugen Roth (125. Geb.)
Zu diesem fröhlichen Gottesdienst mit
Fassenachtspredigt sind sie herzlich

eingeladen. Die Kinder und Kindgebliebenen dürfen verkleidet kommen.

Bitte weitersagen und einladen.



Generation 60plus in der Kreuzkirche



Nicht
irgendwo
drinnen,
lieber
mittendrin!

spannendes Thema zu unterschiedlichen Themenbereichen: Kultur, Politik, Lebensalltag, Wissen, Erfahrung, Erleben und vielem mehr. Das jeweils aktuelle Thema entnehmen sie bitte den Schaukästen oder dem Gottesdienstbegleitblatt.

Unsere Gruppe „Mittendrin 60plus“ trifft sich in der Regel am zweiten Freitag im Monat in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr. Neben dem Gespräch und Austausch miteinander bei Kaffee und Kuchen oder bei Herzhaftem gibt es bei jedem Treffen ein

Hier die Termine 2020:
13. März, 17. April,
08. Mai (Frühlingsfest),
12. Juni, 10. Juli, 11. Sept.
09. Okt., 13. Nov. und 11. Dez.

Pfarrer Ralf Schmidt

Spürbar Sonntag

Das Evangelische Dekanat Wiesbaden feiert im Frühjahr erneut „Spürbar Sonntag“: Am Sonntag, 22. März, laden die evangelischen Gemeinden ein weiteres Mal dekanatsweit besonders die Menschen zum Gottesdienst ein, die schon lange nicht mehr oder noch nie den Weg in die Kirche gefunden haben. Auf dem Programm steht kein Vorführ-Gottesdienst, sondern einer, der besonders einladend und offen gestaltet ist, bei dem vielleicht auch besonders spürbare Gottesdienst Erfahrungen möglich sind.

Nehmen Sie deswegen am 22. März

Verwandte, Freunde oder Nachbarn mit in die Kirche, nehmen Sie die mit, die vielleicht noch nie da waren, sich nicht trauen oder Vorbehalte haben und zeigen Sie, wie berührend, erfüllend und bereichernd es sein kann, miteinander Gottesdienst zu feiern.

Kern der gemeinsamen Aktion ist die persönliche Einladung zum Gottesdienst nach dem Prinzip: „Jemanden, den man kennt, zu etwas einladen, was man liebt“.

Andrea Wagenknecht, EKHN

Ökumene lebt



Auf der Tagesordnung des Ökumenischen Arbeitskreises der Kreuzkirchengemeinde und von Sankt Elisabeth stand am 23.1. ganz oben die Verabschiedung von Jutta Fechtig-Weinert. Nach langen Jahren der Mitarbeit wurde sie am 9.2. mit einem festlichen Gottesdienst verabschiedet. Sie hat bereits eine neue Stelle in Frankfurt begonnen. „Die Zusammenarbeit mit ihr hat immer große Freude gemacht und war enorm bereichernd!“, würdigte Pfarrer Helmut Peters ihr Engagement und bekam dafür die Zustimmung von allen Arbeitskreismitgliedern. Nun hätte sich Abschiedsjammer über das Treffen legen können, zumal Jutta Fechtig-Weinert mit Verlässlichkeit, theologischer Kompetenz und Herzblut den Arbeitskreis vorangebracht hat. Jammern war aber so gar nicht ihres. Und so hat der Arbeitskreis nun verstärkt durch Pfarrer Matthias Ohlig in neuer Zusammensetzung gleich auch neue Projekte

angepackt.

Die gegenseitigen Besuche zu den Gemeindefesten, zur Kommunion und zur Konfirmation sollen fortgeführt werden. Am Pfingstmontag wird es einen ökumenischen Gottesdienst um 11.00 Uhr im Hof von Sankt Elisabeth geben. Für den Herbst ist ein Austausch über das jeweilige Abendmahlsverständnis geplant. Am 15.11.2020 kommt Pfarrer Ohlig um 18.00 Uhr zum Kanzeltausch in die Kreuzkirche. Pfarrer Helmut Peters und Pfarrer Ohlig kennen sich von einem Kanzeltausch in Sankt Elisabeth und freuen sich auf die Zusammenarbeit. Wer gerne im Ökumenischen Arbeitskreis mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Pfarrer Helmut Peters, Frau Graff-Kirchen oder im Gemeindebüro anzumelden. SAVE THE DATE: Ökumenischer Gottesdienst am 1.6.2020 um 11.00 Uhr Sankt Elisabeth!

Pfarrer Helmut Peters

An[Ge]dacht Predigttextvorbereitung

Jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.15 Uhr sind sie herzlich eingeladen, den Predigttext für den darauffolgenden Sonntag 45 Minuten lang vor zu bedenken: „Was sagt uns der Text heu-

te?“ Ihre Gedanken zum Text halten so Einzug in den nächsten Gottesdienst.



Jubelkonfirmation in der Kreuzkirchengemeinde

Die Kreuzkirche lädt zur Silbernen (25 J.), Goldenen (50 J.), Diamantene (60), Eisernen (65 J.), Gnaden (70 J.), Kronjuwelenen (75 J.), Brilliantenen (80 J.) und Platinen (85 J.) Konfirmation

am Sonntag, 26. April zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr ein.

Wir bitten um Rückmeldung und Unterstützung bei der Suche nach den entsprechenden Konfirmanden der Geburtsjahrgänge: 1920/21, 1925/26, 1930/31, 1935/36, 1940/41, 1945/46, 1955/56; 1980/81, die 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1970 oder 1995 konfirmiert wurden.

Uns würde sehr freuen, wenn wir Sie

zu diesem besonderen Gottesdienst begrüßen könnten, viele sind weggezogen oder haben sich auch lange aus den Augen verloren. Schön, wenn man zu diesem besonderen Jubiläum wieder zusammenkommt. Sie sind auch herzlich eingeladen, wenn Sie weiter weg konfirmiert worden sind, nun aber mit uns in der Kreuzkirche Ihr Jubiläum begehen wollen.

Damit wir planen können bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 07. April 2020.

Bei Rückfragen und Anmeldung wenden sie sich bitte an:
0611 – 450 498 0.

Kreative Mitglieder gesucht!!!

Der Malkreis der EVIM-Seniorenresidenz in der Walkmühlstraße 51B sucht kreative Mitstreiter die Freude am Malen haben. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch ab 15.00 bis 17.00 Uhr.

Die Leiterin Frau Beate Helmer freut sich über Ihre Kontaktaufnahme unter Tel.: 7248857.



Rosemarie Weiler,

„ohne Titel“, Ölkreide auf Karton 2008

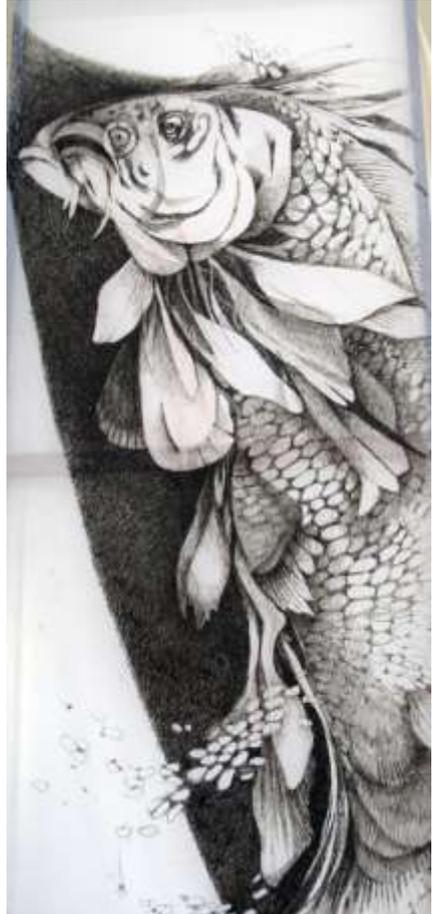
„Den Schleier der Schöpfung lüften“



Werke von Carmen Stahlschmidt
Vernissage Sonntag, 01. März
bis 05. April 2020

Inspiziert vom 200. Geburtstag von Theodor Fontane und durch seine Wanderungen durch die Mark Brandenburg entstanden Carmen Stahlschmidts großformatige Zeichnungen. Die Flora und Fauna auf Stoff erfüllen den Innenraum der Kreuzkirche mit Gottes wunderbarer Schöpfung. Der Kirchoraum wird zur Umfriedung des Paradiesgartens, der den Schatz der Schöpfung in sich birgt und vor den Gefahren der Welt schützt. Die Werke tragen die Kraft in sich, die Menschen erneut zu verführen. Die kraftvollen Fahnen inmitten der Kirche schenken uns Frieden und Zuversicht. Sie erlauben einen Perspektivwechsel mit einem Blick auf die geschundene Schöpfung. Im Perspektivwechsel wird der Betrachter frei, um gestärkt sich der Schöpfung zuzuwenden und

mit ihr den Frieden zu suchen, um zu heilen, wo Wunden geschlagen wurden, wo die Natur stirbt und am Ende der Mensch. Die Auferstehung geschieht heute, wenn wir uns von dem zarten Windhauch der Fahnen mitbewegen lassen, die Schönheit der Schöpfung wiedererkennen und uns ans Werk machen.



So geschieht Heilung.

Die Künstlerin im Dialog mit der Architektur wendet ihre Aufmerksamkeit eben nicht der Zerstörung der Natur zu, sondern ihrer Unversehrtheit, und sucht dort, wo die Erde noch so ist wie bei ihrer Schöpfung, um uns diese zu zeigen, sanft zu berühren und zu erkennen, sich dem Schöpfer und der Schönheit seiner Schöpfung pflegerisch zuzuwenden.

Durch Berührtwerden geschieht Heilung, durch den Blick hinter den Schleier.

Carmen Stahlschmidt findet das Paradies, und zeigt uns, dass es das noch gibt, hier, auf unserem blauen Planeten. Damit nimmt die Künstlerin das kommende Motto der Passionszeit „Sieben Wochen ohne Pessimismus“ auf. Carmen Stahlschmidt zeigt uns das Zusammengehen von Mensch und Natur, woran man ermessen kann, dass wir vielleicht doch das eine oder andere falsch gemacht haben.

Ein besonders sehenswertes Ausstellungshighlight wird neben den Fahnen eine zur Ausstellung entstehende Büste von Martin Niemöller sein. Steht doch der renommierte Kirchenpräsident für Viele, die sich für die Bewahrung der Schöpfung und des Friedens einsetzen und eingesetzt haben.





Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,

noch ist es nicht zu spät, Ihnen allen ein gutes, Glück bringendes und zufrieden stellendes neues Jahr zu wünschen. Sicher geht es Ihnen auch wie mir: am Beginn eines neuen Jahrzehnts schaut man etwas länger in die Vergangenheit, sollte dabei aber den Blick für die Zukunft stets offenhalten. Das werden wir sicher besonders im nächsten Jahr tun, wenn wir das 90jährige Bestehen unserer Gemeinde feiern können.

Doch erst einmal wenden wir uns 2020 zu.

Der neu gestaltete Vorplatz unserer Kirche findet allgemein Gefallen, die Bänke werden dankend von Wartenden genutzt, und der abends hell erleuchtete Platz bietet auch in der dunkleren Jahreszeit einen gewissen Schutz für die Vorbeigehenden. Wenn die Pflanzen erst einmal alle angewachsen sind und grünen, werden wir unseren alten Vorplatz sicher nicht mehr vermissen.

Auch in Sachen Kita Kreuzkirche hat sich einiges verändert.

Noch steht der Sanierungs- und Umbaubeginn nicht genau fest, doch zog bereits zum 1. Februar eine Elementargruppe aus der Kita der Ring-

kirche samt Erzieherinnen bei uns ein, da wir ja die beiden Hortgruppen wegen der betreuenden Grundschulen auflösen mussten. Somit ist unsere Einrichtung am 2. Ring wieder voll besetzt.

Bezüglich der Kirchenmusik gibt es auch Neues zu berichten. Es bildet sich gerade ein neuer Flötenkreis, der sich auch in näherer Zukunft im Gottesdienst vorstellen wird.

Auch ein neuer Bläserkreis ist im Aufbau, ebenso eine Kindergesangsgruppe.

Auch zeichnet sich eine kontinuierliche Orgelbegleitung für die Gottesdienste ab, wir sind auf einem guten Weg und haben wohl die Talsohle durchschritten.

Allen Musikern, die uns bis jetzt ausgeholfen und mit Freude bei uns gespielt haben, danken wir auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich. Besonders in der „Hochzeit“ um Weihnachten herum war das sehr hilfreich für uns.

Im März wird sich der Kirchenvorstand wieder zu einem Klausurtag treffen, um sich Gedanken über die im Sommer 2021 anstehenden Kirchenvorstandswahlen zu machen und



ein Zeitkonzept zu erarbeiten.
Überlegen auch Sie sich schon einmal, ob Sie sich nicht auch als Kandidatin oder Kandidat aufstellen lassen möchten.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass neben der anfallenden Arbeit auch ein großer persönlicher Gewinn bei diesem Ehrenamt dabei ist.

Neues gibt es aus der katholischen Nachbargemeinde St. Elisabeth zu berichten. Die langjährige Pastoralreferentin, Frau Jutta Fechtig-Weinert, hat zum 01.01.20 den Pastoralraum St. Bonifatius verlassen, um in Frankfurt in der Stadtkirchenarbeit tätig zu werden.

Damit fällt auch unsere direkte Ansprechpartnerin in Sachen Oekumene weg, aber der Oekumeneausschuss wird weiter bestehen bleiben und nach einer neuen Lösung suchen.

Wir danken Frau Fechtig-Weinert sehr herzlich für ihre guten Predigten und ihren Austausch mit uns und wünschen ihr Gottes Segen für ihr neues Tun.

In den nächsten Wochen werden wieder viele Aktivitäten in unserer Gemeinde anfallen: Literaturwoche, Dankeschönabend, Spürbar Sonntag, Musikdarbietungen, Ausstellung, Vorbereitungen und Einstimmung auf Ostern und vieles mehr. Das sind alles Gelegenheiten für Sie, uns Kirchenvorsteher zu treffen und sich mit uns auszutauschen.

Gott möge Sie bei all ihrem Tun begleiten und seine schützende Hand über Sie halten.

Das wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen aus dem Kirchenvorstand

Ihre Christa Graff-Kirchen

„Im Element: Wasser“

Ausstellungsvorschau

Gemälde von Kateryna Shcherbyna

Vom 31. Mai bis 05. Juli 2020

Pfingsten – Taufe – Konfirmation –
Gemeindefest

Gottes Geist bindet sich an Wort und
Wasser! Gemaltes Sakrament!



Neues aus der Kindertagesstätte

Die Kita Kreuzkirche bekommt plötzlich Zuwachs.

In der Ringkirche konnte seit geraumer Zeit der Fachkräftemangel nicht mehr ausreichend ausgeglichen werden. Die Eltern dort waren daher oft damit konfrontiert, ihre Kinder wieder mit nach Hause nehmen oder früher abholen zu müssen. In Absprache mit dem Jugendamt und der GüT (Gemeindeübergreifenden Trägerschaft) wurde daher beschlossen eine Krippengruppe und eine Elementargruppe dauerhaft zu schließen. Durch die Auflösung des Hortes sind seit Sommer in der Kita Kreuzkirche die entsprechenden Plätze frei, so dass wir Ersatzplätze für die Kinder ab 3 Jahren anbieten können. Sowohl für die Eltern der Ringkirchen-Kita, als auch für uns in der Kreuzkirche geschah dies recht kurzfristig, denn die Umstellung musste eingeleitet werden, bevor die Platzvergabe für die Neuaufnahmen beendet ist und damit die Kinder keine Anschlussplätze gefunden hätten.

Das berufserfahrene und erprobte Team der Kita Kreuzkirche hat sich also sehr schnell daran gemacht, entsprechende Konzepte zu entwickeln und sich auf die neuen Kinder und Eltern vorzubereiten, um ihnen ein herzliches und gutes Ankommen zu ermöglichen und den Wechsel gut zu

meistern. Besichtigungstermine und ein pädagogischer Elternabend wurden angeboten und die neuen Kinder aus der Ringkirche besuchten seit



Januar schon mal mit ihren Erzieherinnen und Erziehern die neue Kita. Sie zeigten sich dabei sehr neugierig und schnell fanden sie sich in dem neuen Haus zurecht. Sogar erste Freundschaften wurden bereits bei den Besuchstagen geknüpft. Lars Grafe, ein Erzieher aus der Ringkirche begleitet die Kinder auf diesem Weg und wird langfristig in der Kita Kreuzkirche bleiben. Herzlich Willkommen an Alle im Team und in der Kita Kreuzkirche!

Die Kita Kreuzkirche verändert sich. Endlich ist der Umbau der Kita genehmigt und die Finanzierungsfrage ist geklärt. Unser 62 Jahre altes Haus ist seit vielen Jahren nicht mehr von Grund auf renoviert worden. Mit der Auflösung des Hortes und der Notwendigkeit neue Plätze für Krippen- und Elementarkinder zu schaffen ist es nun dringend an der Zeit auch das Gebäude zukunftsfähig an die neuen Anforderungen anzupassen. Es werden nicht nur zwei weitere Krippengruppen und Raum für eine Elemen-

targruppe geschaffen, sondern außerdem ein gemütlicher Essbereich und endlich auch mal ein richtiger Pausen- und Besprechungsraum für das Personal sind eingeplant. Wir sind schon sehr gespannt und haben ein bisschen Angst vor dem notwendigen Ausmisten vorher, freuen uns

aber jetzt schon sehr auf die neuen Räume und ein stimmiges Gesamtkonzept für die Kita. Frau Heyn, die Architektin der Gesamtgemeinde hat hierfür schon viele gute Ideen eingebracht.

Susanne Püls



Kindergottesdienste 2020

Wir möchten Euch auch für das Jahr 2020 wieder herzlich einladen zu unseren Kindergottesdiensten in der Kreuzkirche.

Ja, das ist ein Gottesdienst nur für euch Kinder. Er findet immer am 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Im Kindergottesdienst haben wir gemeinsam Freude am Glocken läuten, Singen, Spielen und Basteln. Und dabei lernen wir die Geschichten aus der Bibel kennen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Du im neuen Jahr (wieder) mit dabei bist.

Termine für 2020:

19. Januar: Schnee

16. Februar: Mose – Auszug aus Ägypten

15. März: Mose – In der Wüste

17. Mai: Der Heilige Geist

21. Juni: Gottesdienst im Park

20. September: Beten

18. Oktober: Wir basteln eine neue KIGO-Kerze

15. November: Päckchen-Aktion für die Wiesbadener Tafel

In den Ferien sowie im Dezember findet kein Kindergottesdienst statt. Der Gottesdienst am Feriende der Herbstferien im Oktober wird voraussichtlich stattfinden.

Dann bis bald im Kindergottesdienst!

Euer KIGO-Team

Glaubenskurs

„Das Leiden Jesu und die Botschaft der Auferstehung Christi“

Der Glaubenskurs vermittelt Basiswissen. Die Schwerpunkte liegen auf der Vermittlung von Grundwissen, dem Kennenlernen exegetischer Methoden, dem Vertrautwerden mit Methoden erfahrungsbezogener Bibelarbeit, der Befähigung zum selbständigen Umgang mit der Bibel und der Vertiefung eigenen Glaubensverständnisses.

Vier Kurstermine, die nicht aufeinander aufbauen.

Immer Di. von 19.00 bis 20.30 Uhr.



03. März: Die Passion nach dem Markusevangelium

10. März: Synoptischer Vergleich der Passionsgeschichten

17. März: Urchristliche Verkündigung der Auferstehung

24. März: Die Grabgeschichten – erzählende Tradition der Osterevangelien

Fastenwoche zur Vorbereitung auf Ostern

Ev. Kreuzkirchengemeinde Wiesbaden

Vorbereitungstreffen:

18. März 2020 um 19.00 Uhr in der Ev. Kreuzkirche (Gemeindezentrum)

Fastenwoche: Montag 23.03.2020 bis Freitag 27.03.2020, 19.00 Uhr

Fastenbrechen: Samstag 28.03.2019, ab ca.12.00 Uhr

Kursgebühr: 15.--€

Veranstaltungsort: Ev. Kreuzkirchengemeinde, Walkmühltalanlagen 1

Fastenbegleitung: Marion Schilling

Anmeldung: Pfarrbüro der Ev. Kreuzkirchengemeinde,

Tel. 0611- 450 498-0, bis zum 17. März 2020

8 Tage ISRAEL-Palästina Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land

Reise der Kreuzkirchengemeinde
Wiesbaden
Ende Januar / Anfang Februar 2021
(Genauer Termin wird noch bekannt-
gegeben)
Abflug: Frankfurt am Main
Reisepreis: p. P. im DZ ab EUR 1.355
Sollten Sie Interesse haben, dann

melden sie sich unverbindlich bei uns.
Wenn wir 20 Interessierte sind, dann
kommt die Reise zum oben genann-
ten Preis zustande.
Unverbindliche Reiseplatzreservie-
rung: Bitte anrufen (0611-450 498
12) oder Mail: pfarrer.ralf.schmidt@t-
online.de!



Seit 1908 besteht unser Familienbetrieb am Blücherplatz in Wiesbaden – damit können wir auf eine lange Tradition und einen großen Erfahrungsschatz zurückblicken.

Wir kümmern uns um alles Notwendige und nehmen Ihnen in der schweren Zeit der Trauer so viel Last wie möglich von den Schultern.

**In Wiesbaden und Umgebung
rund um die Uhr für Sie da**

Telefon 0611-40 10 45

Auch per Mail beantworten wir Ihnen
gerne vorab Ihre Fragen:

info@vogler-bestattungen.de

Bestattungen
VOGLER
AM BLÜCHERPLATZ

BESTATTUNGSINSTITUT VOGLER
AM BLÜCHERPLATZ OHG

Blücherplatz 3
65195 Wiesbaden

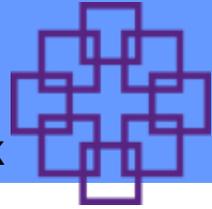
Ebenso sind wir Ihr
Ansprechpartner zu allen Fragen
rund um die Bestattungsvorsorge.

Wir sind da – mit all unserer
Erfahrung, Kompetenz und
Einfühlungsvermögen.

Sprechen Sie uns an.



Kirchenmusik



mit Sinfonieorchester „Arcangelo“

Samstag, 04. April 2020, 18.00 Uhr

Sinfonieorchester „Arcangelo“

Leitung: Johannes Harbich

Veranstaltungsort:

Ev. Kreuzkirche Wiesbaden

Eintritt frei. Für Spenden danken wir herzlich.

Sinfonieorchester „Arcangelo“

Aus einem kleinen Streicherensemble der Wiesbadener ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde entwickelte sich seit dem

Gründungsjahr 1992 ein Sinfonieorchester. Das Ensemble konzertierte unter wechselnder Leitung in verschiedenen Kirchen und weiteren Aufführungsorten.

Der neue Dirigent Herr Johannes Harbich erweiterte 2013 das Repertoire aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne mit Werken der Wiener Musik des 19. Jahrhunderts und mit Opernmusik von Rossini bis Verdi.

<http://www.orch-arcangelo.de>

Nicht Blech reden – Blech blasen!

Posaunenchor der Kreuzkirchengemeinde spielt wieder.

Proben sind immer

dienstags um 18.30 Uhr Anfänger und ab 19.00 Uhr Fortgeschrittene.

Wir freuen uns auf Mitmusizierende.

Einfach mal vorbeischaun.

Die Leitung hat der Künstler und Musiklehrer Ruben Hausmann.

Herzlich eingeladen sind alle, die ein Blasinstrument erlernen wollen oder es auch schon beherrschen.



Wenige Leihinstrumente stehen zur Verfügung. Auch projektbezogenes Mitspielen ist möglich, einfach nachfragen:

Infos: Tel. 01520290 428 60 oder

E-Mail:

pfarrrer.ralf.schmidt@t-online.de.

Blockflötenensemble

Holt die Blockflöten raus, ach das ist doch gar kein Graus!

Wer von uns hat nicht während der Schulzeit Blockflöte gelernt, als vermeintlich einfachstes Holzblasinstrument. Und es ist ja auch wirklich toll seine Blockflöte aus der Tasche zu holen und ohne viel Aufwand miteinander zu musizieren. Genau das möchte ich mit euch machen! Von Garklein- bis Subkontrabassflöte, von Jung bis Alt, jeder ist willkommen, der die Grundlagen der Blockflöte beherrscht, oder nochmal etwas auffrischen möchte.

Gespielt wird, was uns gefällt! Die Blockflöte ist universell einsetzbar, sodass neben Renaissance, Barock, Romantik, Gottesdienstliedern oder irischen Tunes auch durchaus Jazzimprovisationen zu Gehör kommen können.

Die Proben finden erstmalig am Samstag, 22. Februar 2020, 10.00 Uhr statt. Weitere Proben folgen nach Absprache.

Ich freue mich auf euch!

Stephanie Pantring

Geburtstagsbesuche – Besuchsdienstkreis

Mit viel Freude und guten Erfahrungen kehren wir von den Geburtstagsbesuchen zurück. Wir besuchen alle Gemeindeglieder ab dem 80. Lebensjahr. Dieser Dienst macht uns viel Spaß und bringt Erfüllung. Die Geburtstagskinder, die sich auf unseren Besuche freuen, werden immer zahlreicher. Daher würden wir uns freuen, wenn sich noch Frauen und Männer finden würden, die mit uns diesen lohnenden Dienst in unserer Gemeinde mitversehen würden.



Das nächste Vorbereitungstreffen ist am Mittwoch, den 25.03. um 15.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Pfarrer Ralf Schmidt



Bestattungs-Institut
F I N K
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen · Erledigung
sämtlicher Formalitäten · Annahme aller Versicherungen · Vorsorge für
Alleinstehende · Sterbeversicherung · Anfertigung von Holzgrabzeichen
Frankenstraße 14 · 65183 Wiesbaden · Telefon 06 11/40 53 36
Telefax 06 11/40 59 39 · Internet: <http://www.bestattungen-fink.de>

Alles Gute zum Geburtstag und Gottes Segen!

75 Jahre

Renate Poppe	15.04.
Inge Egenolf	25.04.
Hildegard Harke	19.05.
Reinhard Faust	23.05.
Reinhard Reinerth	31.05.

80 Jahre

Harald Klump	13.03.
Günter Ponath	17.03.
Erika May	28.03.
Ursula Kalkhof	29.03.
Rolf Schroeter	31.03.
Christine Steeg	02.04.
Renate Schaus	14.04.
Richard Schuba	22.04.
Winfried Großfeld	03.05.

85 Jahre

Adolf Jacob	01.03.
Margot Brill	28.03.
Margareta Reis	19.04.
Dr. Joachim Kühn	21.04.

Annelise Keßler	11.05.
Alfred Lott	13.05.
Gisela Vogel	21.05.

90 Jahre und älter

Adolf Becker	01.03.
Anna Ebert	05.03.
Helga Reinert	08.03.
Hanna Besser	12.03.
Günther Surauf	12.03.
Else Wolf	17.03.
Günter Hohlfeld	31.03.
Brigitte Müller	08.04.
Charlotte Hagen	18.04.

Ulrich Rose	24.04.
Lieselotte Schleider	09.05.
Anita Hoefler	13.05.
Gerold Schneider	23.05.
Hildegard Schulz	29.05.
Erwin Esselborn	29.05.
Rudolf Reinert	30.05.
Ina Nolte	30.05.

**Wenn Sie in Zukunft unsere Gratulation im FORUM nicht wünschen,
rufen Sie uns bitte rechtzeitig an.**



Taufen

Lino Leander Sauer

Bestattungen

Dieter Ahl

Hannelore Kavakli-Quest

Hildegard Krumm

Matthias Faber

Marianne Kunath

Hans-Joachim Pretz

Ewald Jacob

Hans-Jörg Hofmann

Irene Weimar

Ursula Rücker

Impressum:

Herausgeber:
Kirchenvorstand der
Ev. Kreuzkirchengemeinde

Redaktion:
Christiane Burghardt,
Pfr. Ralf Schmidt

Satz und Gestaltung:
Christiane Burghardt

Fotos: S.2, 7, 8, 9,11, 24
R.Weber-Schmidt, S.20,22
C.Burghardt, S19 N.Schwarz ©

GemeindebriefDruckerei.de
Titelbild: R.Weber-Schmidt
Erscheinungsweise:

4 x im Jahr

Redaktionsschluss: 27.04.2020

Auflage: 2500
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Musikgruppen—befinden sich im Neuaufbau

Howe - Ensemble

Dagmar Howe, Tel. 45 04 980

für junge Leute zwischen 7 und 13 Jahren, Fr. ab 17.00 Uhr

Posaunenchor

Di. 18.30 Jungbläser

Di. 19.00 Posaunenkreis

Kinder- und Jugendgruppen

Konfirmandengruppe

Pfr. Ralf Schmidt, Tel. 45 04 98 12

Di. 15.30 - 17.00 Uhr

oder Sa. 10.00 - 15.00 Uhr

Kindergottesdienst

Tel. 45 04 98 0

3 - 10 Jährige, dritter So. im Monat 11.00 Uhr

Krabbelgruppe „Zwergentreff“

Ann-Christin Kopischke Tel. 01577 4030066**Elisabeth Walker 0151 52205501**

Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

Ev. Jugendwerk**Gemeindebüro 45 04 98 13**

Jungschar, 1. - 4. Klasse

Mi. 16.00 - 17.30 Uhr

Jugendgruppe „Horst“, 13 - 16 Jährige Jahre

jeden ersten Freitag im Monat, 17.00 Uhr, außer in den Ferien

Pfadfinder**www.stamm7.de**

Meute Totenkopftiger ab 12 Jahren

Mo. 17.30 Uhr

Meute Fetzenfische ab 9 Jahren

Thilo Langer

Mi. 16.45 Uhr

Meute optimistische Olifanten

Gregor Schwendler

ab 15 Jahren

Mi. 18.15 Uhr

Gregor Schwendler**Seniorinnen- und Seniorengruppen**

Mittendrin 60 plus,

Fr. 13.03., 17.04., 08.05. 15.00 Uhr

Pfr. Ralf Schmidt, Tel. 45 04 98 12

Seniorinnengymnastik,

Di. 10.30 - 11.30 Uhr

Hella Edler, Tel. 46 42 67**Besuchsdienst - Kreis**

nächstes Treffen

Mi. 25.03. um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Pfr. Schmidt, Tel. 45 04 98 12**Angedacht! - Predigtgesprächskreis**

Jeden Mittwoch 18.30 - 19.15 Uhr im Gemeindezentrum

Pfr. Schmidt, Tel. 45 04 98 12



Wir sind für Sie da

Homepage: kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn.de

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Walkmühltalanlagen 1, 65195 Wiesbaden

Gemeindebüro

Di, Mi, Do, 09.00 - 12.00, Fr 10 - 12.00 und Mi 15.00 - 18.00 Uhr

Kerstin Schaft, Sekretärin

Tel. 45 04 98 0

E-Mail: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

Fax 45 04 98 10

Pfarrer Ralf Schmidt

mobil: 0152 29042860, Tel. 45 04 98 12

Pfarrer Markus Nett

0611 5319423

Pfarrer Helmut Peters

0173 3401902

Christa Graff-Kirchen, KV-Vorsitzende

Tel. 52 32 94

Ulrike Scheldt, Küsterin

0176 63029077

Pfr. R. Schmidt ist montags nicht erreichbar.

Kindertagesheim

Kurt-Schumacher-Ring 24, 65195 Wiesbaden Tel. 40 08 19 / Fax 45 15 08

Susanne Püls, Leiterin

E-Mail: ev.kita-kreuzkirche.wiesbaden@ekhn-net.de

Evangelisches Jugendwerk

Tel. 45 04 98 13

Hilfsdienste für Seniorinnen und Senioren

Häusliche Hilfe des Diakonischen Werks

Tel. 36 09 133

Kirchliche Telefonseelsorge, gebührenfreie Telefonnr.:

0 800 1 11 01 11

Spendenkonten der Kreuzkirche

BIC-Code: NASSDE 55

Baukonto

IBAN: DE 64 51050015 0118 082 940

Freunde und Partner der Kreuzkirche

IBAN: DE 65 51050015 0118 011 821

Kirchenmusik

IBAN: DE 41 51050015 0118 056 485

Kollekten- und Forumskasse

IBAN: DE 64 51050015 0117 008 568

Spenden ermöglichen unserer Kirche, Außergewöhnliches zu leisten. Sie können so indirekt auf unsere Aktivitäten Einfluss nehmen. Wichtig ist bei der Spendenüberweisung, dass alle Angaben gut lesbar sind. Sie erhalten dann eine Bescheinigung für das Finanzamt.

Gottesdienste

Achtung

alle Gottesdienste in
unserer Kreuzkirche /
KK sind in blauer Schrift
- alle Gottesdienste in
der Bergkirche /BK in
schwarzer Schrift!

01. März	10.00 Uhr 11.15 Uhr 11.00 Uhr	Invokavit GD zur Ausstellungseröffnung, KK Pfr. Schmidt Vernissage - „Den Schleier der Schöpfung lüften.“ Englischer Gottesdienst Vorstellung der Kandidatin für die Projektstelle Pfarrerinnen Hannah Crunbury, BK Dekan Dr. Mencke
Mi., 04. März	19.00 Uhr	Passionsandacht Jugendandacht, KK Konfiteam; Pfr. Schmidt
08. März	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Reminiszenz GD mit Abendmahl u. Gemeindebrunch, KK Pfr. Schmidt Ökumenischer GD in der Friedenskirche Pfr. Peters und andere
15. März	11.00 Uhr 18.00 Uhr 10.00 Uhr	Okuli Kindergottesdienst, KK Pfr. Schmidt, KiGo-Team Abendgottesdienst, KK Pfr. Nett Gottesdienst, BK Pfr. Nett
22. März	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Laetare GD „Spürbar Sonntag“, KK Pfr. Schmidt Gottesdienst, BK Pfr. Nett
29. März	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Judika Gottesdienst, KK Pfr. Schmidt Gottesdienst, BK Pfr. Peters
Sa. 04. April	18.00 Uhr	Passionskonzert mit Sinfonieorchester „Arcangelo“, KK
05. April	10.00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr	Palmsonntag Literaturgottesdienst „Die Jesusmethode“, KK Fr. Stuffer-Buhr, Pfr. Ralf Schmidt Hildegard Enders Konzert, KK Gottesdienst, BK Pfr. Nett
Do. 09. April	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst mit Agapefeier, KK Pfr. Schmidt Feierabendmahl, BK Pfr. Nett
Fr. 10. April	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Karfreitag Abendmahlsgottesdienst, KK Pfr. Nett Abendmahlsgottesdienst, BK Pfr. Nett
SA. 11. April	23.00 Uhr	Karsamstag Feier der Osternacht mit Schola und Taufe, KK Pfr. Schmidt

März - Mai 2020

Nach den Gottesdiensten sind Sie zum Gespräch
bei einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen

12. April	10.00 Uhr	Ostersonntag GD mit Abendmahl, KK Ostermorgenfeier, BK Pfr. Nett, Pfr. Peters, Pfrin. Gnatt	Pfr. Schmidt
	06.00 Uhr		
	10.00 Uhr	Osterfestgottesdienst, BK Pfr. Peters	
Mo. 13. April	10.15 Uhr	Ostermontag Ostergottesdienst im Wichernstift Familiengottesdienst, BK	Pfr. Peters Pfr. Peters
	11.30 Uhr		
19. April	18.00 Uhr	Quasimodogeniti Abendgottesdienst, KK Gottesdienst, BK	Dekan Pfr. Welsch Pfr. Schmidt
	10.00 Uhr		
26. April	10.00 Uhr	Misericordias Domini GD mit Jubelkonfirmation, KK GD mit Jubelkonfirmation, BK	Pfr. Schmidt Pfr. Peters
	10.00 Uhr		
03. Mai	10.00 Uhr	Jubilate Gottesdienst, KK Abendgottesdienst, BK	Pfr. Nett Pfr. Nett
	17.00 Uhr		
10. Mai	10.00 Uhr	Kantate GD mit Abendmahl mit Singgruppe und Gemeindebrunch GD mit Abendmahl, BK	Team/Pfr. Schmidt Pfr. Peters
	10.00 Uhr		
17. Mai	11.00 Uhr	Rogate Kinder-GD mit „Kuscheltieren“. KK Gemeinsamer GD zum Gemeindefest, KK u. BK Pfr. Peters, Pfr. Nett, Pfr. Schmidt	Team
	11.00 Uhr		
Do. 21. Mai	17.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Gemeinsamer GD im Freien, KK+BK	Pfr. Schmidt
24. Mai	10.00 Uhr	Exaudi Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, KK Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, BK Pfr. Nett	Pfr. Schmidt Pfr. Nett
	10.00 Uhr		
31. Mai	10.00 Uhr	Pfingstsonntag Literaturgottesdienst „Der kleine Prinz“ mit Taufe und Abendmahl, KK Abendmahlsgottesdienst, BK	Pfr. Schmidt Pfr. Peters
	10.00 Uhr		
Mo. 01. Juni	11.00 Uhr	Pfingstmontag Kanzeltausch in St. Elisabeth Pfr. Ohlig und Pfr. Peters und Arbeitskreis Gottesdienst - BK	Pfr. Nett
	11.30 Uhr		

Senioren-gottesdienste der Kreuzkirche – März bis Mai

Wichernstift (Walkmühlstr. 53) mittwochs um 10.30 Uhr:

4. März, 1. April, 6. Mai - Pfr. Nett

Blindenheim (Riederbergstr. 35-37) freitags um 10.30 Uhr:

27. März, 24. April, 29. Mai - Pfr. Nett





Carmen Stahlschmidt, Bildausschnitt

„Den Schleier der Schöpfung lüften“

Sonntag. 01. März

10.00 Uhr – Gottesdienst

11.00 Uhr – Vernissage.

**Einführung durch Pfarrer Dr. Markus Zink
(Zentrum Verkündigung „Kunst und Kirche“)**

Palmsonntag, 05. April

15.00 Uhr – Musikalische und literarische Finissage

Hildegard Enders, Konzertpianistin aus Rostock,

**begibt sich auf eine Annäherung mit Texten aus dem Havelland von Theodor
Fontane und Werken von Erik Satie (Gnossienne), Leoš Janáček
(Auf verwachsenem Pfade) und Frédéric Chopin (Nocturne).**

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr,

mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr,

sonntags 11.00 bis 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung